

**Bericht von der 46. Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung der
Arbeitsgemeinschaften der Notärzte Deutschlands (BAND) e. V.
Berlin, d. 21.11.2014**

Die reguläre BAND-MV behandelte folgende Themen:

- Finanzbericht weist ausgeglichenen Haushalt nach. Deshalb wird der Mitgliederbeitrag jedes Einzelmitgliedes erneut gesenkt; nunmehr ab 2015 auf 4,00 Euro/Jahr
- Die nächste MV findet im März 2015 in Baden-Baden statt. Es wird ein neuer Vorstand für 2 Jahre gewählt. Der jetzige Vorsitzende Dr. Burgkhardt aus Leipzig tritt nach 4 Jahren nicht wieder an. Der Vorstand schlägt der MV einen neuen Vorsitzenden zur Wahl vor.
- Die BAND-MV stellt fest, dass im Rahmen der Umsetzung des Notfallsanitätärgesetzes in Deutschland ein inhomogener Flickenteppich entsteht, der aber durch den Föderalismus begründet wird.
- Die BAND wendet sich noch einmal gegen den pauschalen Begriff „Notarztmangel“ und stellt fest, dass die Berichte in der Tagespresse Sachsens dem Anliegen der Notfallmedizin nicht dienlich sind. Besonders kritisch wird der Zeitungsbericht in der „Freien Presse“ für den Bereich Schwarzenberg bewertet, der am gleichen Tag bundesweit verteilt wurde.
- Thüringen berichtet über eine weitere Stabilisierung in der Besetzung der Notarztstandorte und lobt die Rolle der sicherstellenden KV Thüringens.
- Sachsen und Thüringen werden künftig die Kurse zum LNA und ÄLRD; sowie die jeweiligen Refresherkurse gemeinsam veranstalten.
- Die AGMN (Mecklenburg-Vorpommern) und die AGSN feiern 2015 das jeweilige 25jährige Bestehen. Am 27. Juni 2015 findet in Leipzig am Herzzentrum eine Jubiläumstagung statt.

Dr. M. Burgkhardt
Stellvertr. Vorsitzender der AGSN e. V.
Vorsitzender der BAND e. V.
Leipzig, den 23.11.2014